

Abrüsten statt aufrüsten

- Atomwaffen abschaffen
- Bundeswehr abrüsten
- Waffenexporte stoppen
- Fluchtursachen und nicht Flüchtende bekämpfen
- Sozialausgaben statt Rüstungsausgaben erhöhen

Entspannungspolitik jetzt

24. bundesweiter und internationaler Friedensratschlag 2017
Sa./So. 2./3. Dezember
Universität Kassel
Standort: Wilhelmshöher Allee 73



Einladung und Programm

Aktualisiert am 23.10.2017

Zum Friedensratschlag 2017

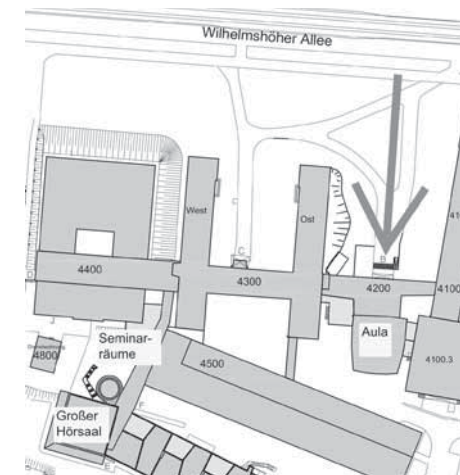
Die Welt steht am Abgrund. Kriege, Kriegsdrohungen neuerdings sogar mit Atomwaffen, Militärmanöver und umfassende Aufrüstung bestimmen die Auseinandersetzung um politische Einflussbereiche und Ressourcen. Kriege in weiten Teilen der Welt, Millionen Tote und Verletzte, Geflüchtete, zerstörte Länder und Militarisation der Gesellschaft - Dieser Teufelskreis muss durchbrochen werden!

Dem Ruf von NATO, EU und Bundesregierung nach Aufrüstung setzen wir „Abrüsten statt aufrüsten“ entgegen. Friedensbewegung, Friedensforschung und Politik sind gefordert, eine friedensfähige Politik zu entwickeln und durchzusetzen. Darum treffen wir uns zu unserem 24. Friedensratschlag in Kassel.

Die Umsetzung der NATO-Vereinbarung, die Rüstungsausgaben zu verdoppeln, muss verhindert werden, die finanziellen Mittel müssen für soziale Entwicklung eingesetzt werden. Der UNO-Vertrag zur Ächtung von Atomwaffen gehört durchgesetzt und die Atomwaffen in Büchel gehören abgezogen. Deutsche Truppen sind aus den Auslandseinsätzen zurückzuziehen und Waffenexporte zu verbieten. Die militärische Aufrüstung muss gestoppt, Spannungen ab- und gegenseitiges Vertrauen aufgebaut werden.

Unser Engagement für diese friedenspolitischen Forderungen schließt die entschiedene Zurückweisung rechtsextremer und fremdenfeindlicher Bestrebungen ein.

Tagungsort:



Hinweise

Anmeldung:
mit abzutrennendem Rückantwort-Abschnitt (oder e-mail: anmeldung@friedensratschlag.de)

Tagungsbeitrag:
35,00 EUR bzw. 15,00 EUR (ermäßigt).
Beim Tagungsbüro zu entrichten.

Abendessen
am Samstag im Tagungsbeitrag enthalten

Unterkunft:
Wir bemühen uns auf Wunsch um **Privatquartiere**.
Reservierung in der **Jugendherberge** empfohlen:
0561/776455, 776933, FAX 776832

- Auch **Hotelreservierungen** bitte selbst vornehmen
- **Novostar**, Holländische Str. 27;
Tel.: 0561/80769-0
 - **Seidel**, Holländische Str. 29;
Tel.: 0561/86047
 - **Hotel Astoria**: Friedrich-Ebert-Str. 135
Tel. 0561 7283-0
 - **Hotel Chassalla**: Wilhelmshöher Allee 99
Tel. 0561/9279-0, info@hotel-chassalla.de
 - **City-Hotel**, Wilhelmshöher Allee 38
Tel. 0561/7281-0, city-hotel-kassel@t-online.de

Weitere Informationen: Tourist-Information Kassel,
Tel. 0561/34054 oder direkt im Internet

Spenden zugunsten Friedensratschlag
Kontoinhaber: Kasseler Forum für den Frieden e.V.
IBAN: DE77 5205 0353 0217 0012 32 - BIC: HELADEF1KAS

Weitere Informationen:
Friedens- und Zukunftswerkstatt e.V.
c/o Gewerkschaftshaus Frankfurt
Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77
60329 Frankfurt a.M.
Tel.: 069-24249949 – werktags von 14 bis 17 Uhr

Aktualisierungen und Ergänzungen zum Programm auf www.friedensratschlag.de

Ich / Wir nehmen(en) mit ____ Person(en) am Friedenspolitischen Ratschlag in Kassel am 2./3. Dezember 2017 teil.

Ich / Wir wünsche(n) eine Übernachtungsmöglichkeit vom 2. auf den 3. Dezember 2016 für ____ Person(en) in einem Privatquartier in einem Hotel oder der Jugendherberge (Reservierung übernehme ich selbst)

Name und Vorname: _____

Anschrift: _____

Tel./Fax / E-Mail: _____

Samstag, 2. Dezember

Anmeldung ab 11 Uhr

12.00-14.00 Uhr: Plenumsvorträge (Aula)

Begrüßung und Eröffnung: Friedensbewegung

2017 Anne Rieger, Bundesausschuss Friedensratschlag

Die Welt in Unordnung – Neue Kriegsgefahren

Ingar Solty, Rosa-Luxemburg-Stiftung

Gewerkschaften international im Kampf um Frieden, Abrüstung und Rüstungskonversion

Wolfgang Lemb, Vorstand IG Metall

Die Außen- und Sicherheitspolitik von EU und Österreich

Dr. Thomas Roithner, Priv.-Doz. Mag. (Wien)

14.30-16.00 Uhr: Foren und Workshops

A1: Diskussionsrunde mit Ingar Solty

A2: Diskussionsrunde mit Wolfgang Lemb

A3: Diskussionsrunde mit Thomas Roithner

A4: Wie wahrscheinlich ist ein neuer Korea-Krieg?

Dr. Rainer Werning, Publizist

A5: Russland und das Verhältnis zu EU und NATO

Kai Ehlers, Publizist

A6: Palästina – Kein Frieden mit der Besatzung

Prof. Dr. Norman Paech, Völkerrechtler

A7: Frontex: Das Grenzregime und die Folgen

Jan van Aken (Hamburg)

A8: Die Linke in Lateinamerika in Bedrängnis – Warum randaliert die Oberschicht in Venezuela?

Harri Grünberg, Netzwerk Cuba e.V.

A9: Teile und herrsche in Syrien – wie Deutschland in der Levante Einfluss nehmen will

Karin Leukefeld, Journalistin (Damaskus)

A10: Der Krieg Saudi-Arabiens im Jemen

Jacqueline Andres, Informationsstelle Militarisation

16.30-17.15 Uhr: Plenum (Großer Hörsaal)

100 Jahre „Dekret über den Frieden“

Prof. Domenico Losurdo, Philosoph (Urbino, Italien)

17.45-19.15 Uhr: Foren und Workshops

B1: Diskussionsrunde mit Domenico Losurdo

B2 Chinas Aufstieg und die geopolitischen Folgen

Dr. Erhard Crome, Publizist, Rosa-Luxemburg-Stiftung

B3: Neue Konflikt-Konstellationen im Mittleren Osten: Iran, Saudi-Arabien-Katar

Prof. Dr. Mohssen Massarat, Sozialwissenschaftler

B4: „Getürkte“ Türkei politik Deutschlands

Murat Cakir, Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen

B5: Fake News and Real War – Die Kämpfe um Mossul und Aleppo

Joachim Guilliard, Publizist

B6: Afghanistankrieg und keine Ende?

Dr. Matin Baraki, Universität Marburg und

Uli Cremer, Grüne Friedensinitiative

B7: Aggression gegen Klima – Kriege wegen Klima

Alexis Passadakis, attac

B8: Aufrüstung zum präventiv-autoritären Sicherheitsstaat

Dr. Rolf Gössner, Liga für Menschenrechte (Berlin)

B9: Schulen und Universitäten ohne Bundeswehr

Jochen Nagel, GEW Hessen und Freya Pillardy, SDAJ

In den Pausen:

Kampagnen der Friedensbewegung stellen sich vor.

19.15 – 20.00 Uhr Abendessen(Aula)

**Anschließend: Small Talk
im Café Buch-Oase (Germaniastr. 14)**

Sonntag, 3. Dezember

9.00 9:45 Uhr: Plenumsvortrag (Aula)

Die Charta von Palermo

Leoluca Orlando (Palermo)

10.00-11.30 Uhr: Foren und Workshops

C1: Diskussionsrunde mit Leoluca Orlando

C2: Die Rolle der sozialen Medien für die Friedensbewegung

Dr. Sabine Schiffer, Institut für Medienverantwortung

C3: Können wir deutsche und europäische Kampfdrohnen noch verhindern?

Elsa Rassbach, DFG-VK, Code Pink

C4: Die neue Aufrüstungswelle (2%) und unser Widerstand

Christine Buchholz, MdB Die Linke

C5: Abschaffung aller Atomwaffen statt atomares Wettrüsten?

Regina Hagen, Trägerkreis Atomwaffen abschaffen

C6: Abschiebungen verhindern – Bleiberecht durchsetzen

Dieter Burkhardt, Pro Asyl

C7: Rüstungsexporte stoppen – FRIEDEN GEHT!

Jürgen Grässlin, DFG-VK, Aktion Aufschrei

C8: Hilft Entwicklungshilfe?

Thomas Gebauer, medico International

C9: Die AfD: Eine Herausforderung für die Friedensbewegung?

Uwe Hirsch, Naturfreunde Deutschlands

12:00 – 13:45 Uhr: Podiumsdiskussion

EU- und NATO-Aufrüstung: Wie organisieren wir den internationalen Widerstand?

mit Ariel Denis (Frankreich); Colonel Ann Wright (USA), Ludo de Brabander (Belgien); Görkan Bizizi (Türkei); Kate Hudson (CND, Großbritannien); Moderation: Willi van Ooyen, Bundesausschuss Friedensratschlag

Friedens- und Zukunftswerkstatt e.V.
c/o Gewerkschaftshaus Frankfurt
Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77
60329 Frankfurt a.M.